

Vorlage Nr. 7/17	Datum 09.02.2017
---------------------------------------	-----------------------------------

GR

TA

VA

KiGaA

öffentlich

nichtöffentlich

Sitzung am 20. Februar 2017

Aktenzeichen: 211.21:Sanierung Hauptgebäude 2015 ff

TOP 2: Sanierung Schlossbergschule - Fensterbauarbeiten mit Sonnenschutz - Genehmigung von Nachträgen
--

I. Antrag:

1. Die Nachträge Nr. 2, Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH, Schloßgarten 1, 98631 Grabfeld, für notwendige, zusätzliche bauliche Leistungen zur Herstellung der Fensterfassade mit Sonnenschutz in Höhe von brutto 3.700,40 € werden genehmigt.
2. Die Mehrkosten der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH, Schloßgarten 1, 98631 Grabfeld, wegen Stillstandzeiten, Mehraufwand bei Demontage- und Montagearbeiten und Ersatzleistungen, verursacht durch die Fa. I.S.T. GmbH, Rheinhornstr. 9a, 67071 Ludwigshafen, in Höhe von brutto 8.339,52 € werden genehmigt.
3. Die genehmigten Mehrkosten der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH, Schloßgarten 1, 98631 Grabfeld, wegen Ausfall- und Stillstandszeiten, Mehraufwand bei Demontage- und Montagearbeiten und Ersatzleistungen in Höhe von brutto 8.339,52 €, werden durch die anwaltliche Vertretung der Gemeinde Talheim bei der Fa. I.S.T. GmbH, Rheinhornstr. 9a, 67071 Ludwigshafen, geltend gemacht.

II. Sachverhalt

Genehmigung von Nachträgen

Die Fa. JMF Metallbautechnik GmbH, Schloßgarten 1, 98631 Grabfeld, wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.04.2016 mit der Ausführung der Fensterbauarbeiten mit Sonnenschutz in Höhe von brutto 548.720,90 € beauftragt.

Im Zuge der Ausführung der Fensterbauarbeiten im Zeitraum von Juli 2016 bis September 2016 wurden Änderungen bzw. zusätzliche Leistungen erforderlich, die vor Beginn der Arbeiten nicht erkennbar und daher nicht in der Ausschreibung enthalten waren. Für diese Änderungen und zusätzlichen Leistungen wurden von der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH Nachtragsangebote vorgelegt.

Die vorgelegten Nachträge der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH wurden von Frau Architektin Epple, Talheim, geprüft und zur Genehmigung wie folgt vorgeschlagen:

- Nachtrag Nr. 2 – Zusätzliche Rohr-, Paneel- und Alu-Abdeckbleche für die Herstellung der Anschlüsse an die vorhandenen neuen Wandanschlüsse – West-, Ost-, Süd- und Nordfassade zum Angebotspreis in Höhe von brutto 1.635,58 €.
- Nachtrag Nr. 5 – Zusätzliches vertikales Stahlrohr zur statischen Verbesserung der vorhandenen Unterkonstruktion für den Einbau der Lamellenfenster an der westlichen Eingangsfassade zum Angebotspreis in Höhe von brutto 418,88 €.
- Nachtrag Nr. 6 – Zusätzliches horizontales Stahlrohr zur statischen Verbesserung der vorhandenen Unterkonstruktion für den Einbau der Lamellenfenster im Atrium zum Angebotspreis in Höhe von brutto 1.436,76 €.
- Nachtrag Nr. 7 – Lieferung von 2 Türpuffern für die beiden Türen im Atrium zum Angebotspreis in Höhe von brutto 209,18 €.

Die Gesamtsumme der Nachträge Nr. 2, Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 beträgt brutto 3.700,40 €. Es wird beantragt die erläuterten Nachträge der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH, Schloßgarten 1, 98631 Grabfeld, in Höhe von 3.700,40 € zu genehmigen.

Mehraufwand für Ausfall- und Stillstandzeiten

Von Seiten der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH, Grabfeld, wurde für Stillstands- bzw. Ausfallzeiten, zusätzliche Demontage- und Montagearbeiten, Ersatzleistungen zur Ausführung der Fensterfassade mit Sonnenschutz wegen der nicht erbrachten Vorleistungen der Fa. I.S.T. GmbH, Rheinhornstr. 9a, 67071 Ludwigshafen, der Nachtrag Nr. 1 vom 05.09.2016 vorgelegt.

Nach fachtechnischer Prüfung durch das Architekturbüro Epple wurde der Nachtrag Nr. 1 der Gemeinde Talheim am 23.01.2017 vorgelegt.

Bei den Ausfall- und Stillstandzeiten wurden detailliert die Zeiträume vom 02.08.2016 bis 05.08.2016, sowie im Laufe der auszuführenden Fensterbauarbeiten im folgenden Zeitraum bis Ende August 2016 angegeben. Die Mehraufwendungen der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH bei der Demontage von alten Fensterbändern und für den zusätzlichen Schutz von Bauteilen (mit An- und Abfahrten) wurden ausschließlich deshalb notwendig, da die Fa. I.S.T. GmbH, Ludwigshafen, entsprechende Vorleistungen nicht erbracht hat.

Nach Prüfung durch das Architekturbüro Epple können für die Stand- und Ausfallzeiten insgesamt Kosten in Höhe von brutto 8.339,52 € anerkannt werden.

Die anerkannten Mehraufwendungen für die Ausfall- und Stillstandzeiten der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH können zu einer Überschreitung der Auftragssumme führen. Der Gemeinderat wird gebeten, die erläuterten Mehrkosten für Ausfall- und Stillstandzeiten und eine ggf. hieraus erfolgende Überschreitung der Auftragssumme in Höhe vom brutto 8.339,52 € zu genehmigen.

Die Gemeinde Talheim wird die durch Ausfall- und Stillstandzeiten entstandenen Mehrkosten der Fa. JMF Metallbautechnik GmbH und alle weiteren durch die Fa. I.S.T. GmbH verursachten Mehrkosten bei der Fa. I.S.T. GmbH geltend machen und Regresszahlungen einfordern.

Frau Architektin Epple wird in der Sitzung anwesend sein und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Weitere Erläuterung erfolgen in der Sitzung.